

Ein Rock — und zwei
Vorschläge sich gut, richtig
und modisch anzuziehen:



I. Die Kasack in heller abstechender Farbe zu dem dunklen Rock wirkt elegant und macht das Kleid für Nachmittag und Abend gut tragbar. Die Garnierung ist aus dem Stoff des Rockes oder aus Seide in gleicher Farbtonung wie der Rock.



II. Der Anzug für den ganzen Tag besteht auch aus einem Rock und einer Kasack aus dem gleichen Stoff. Das Ganze wirkt wie ein Kleid. Verschiedene helle Garnituren geben diesem Anzug ein ganz verändertes Aussehen.

Zeichnungen
von Petra

Nöte gezwungen, sich hübsch anzuziehen, und es wird auch, trotz der schlechten Zeit, immer wieder Wert auf den äußeren guten Eindruck gelegt. Die Frau kann auch jede Mode mitmachen, wenn sie sich richtig dazu einstellt. Von den Tausenden von Vorschlägen, die jede neue Mode mit sich bringt, kann sie sich das, was ihr paßt, auswählen. Denn es gibt kein modisches Muß, wie die Frauen oft denken. Der Rahmen ist so weit gespannt, daß jeder Sonderwunsch berücksichtigt werden kann.

Es gibt nur ein Muß: richtige Einteilung. Zwei Kleider und ein Mantel! Nichts Hypermodernes auswählen! Einfach, schlicht, zweckmäßig in der Form! Ein Kleid für „gut“ und ein Kleid für täglich. So daß Sie von morgens bis abends immer richtig angezogen sind. Ob Sie nun im Büro, in den Hörsälen, daheim oder draußen arbeiten.

Stoffe sind billig. Schnittmuster unterstützen als technisches Hilfsmittel die selbstschneidernde Frau. Wichtig ist es, die Kleider auf die gleiche Farbe zu stellen und den Mantel nicht zu weit davon entfernt abzustimmen, damit die Zutaten — Hut, Schuh, Tasche, Handschuh — nur einmal nötig sind. Gedeckte Farben wählen, die man sich nicht allzu leicht über sieht! Schwarz, Braun, dunkles Rot, dunkles Grün. Zwei verschiedene Garnituren, eine andere Kasack — und schon ist das Kleid verändert und dem Abwechslungsbedürfnis Genüge getan.

Dann werden die Frauen richtig, hübsch und zweckentsprechend angezogen sein.